



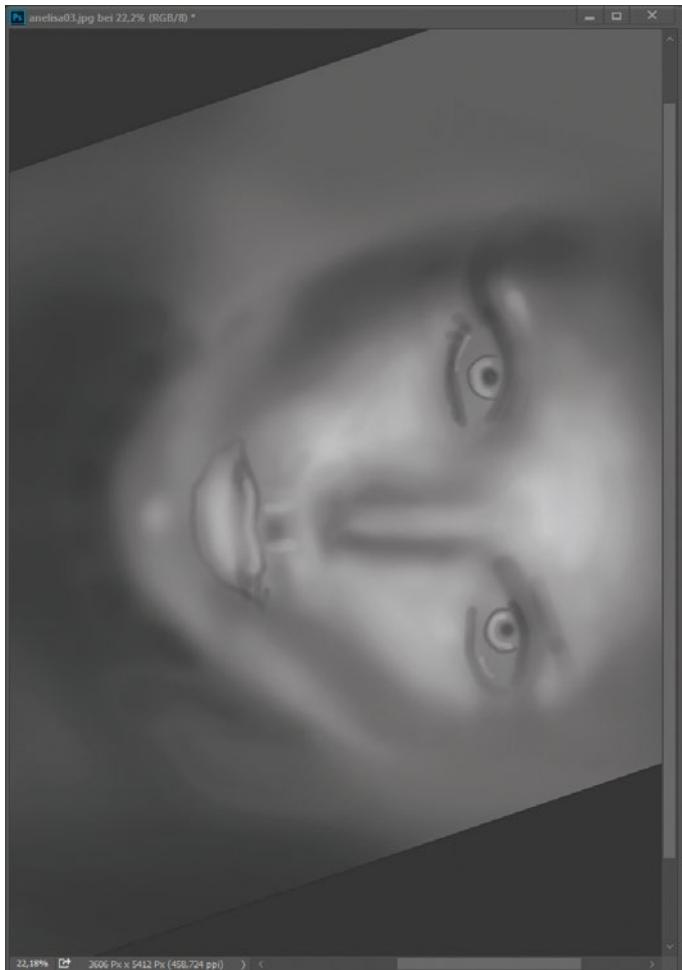
Von links nach rechts: Ausgangsbild, Dodge-&-Burn-Ebene schematisch, vor dem Verblenden, Dodge-&-Burn-Ebene nach dem Verblenden mit dem Mischpinsel, Ergebnis.



# WIE MAN MIT DEM GRAFIKTABLETT ARBEITET 1.1

## Schnellstart Grafiktablett

Wenn Sie häufig Bilder bearbeiten, dann liegt die Verwendung eines Grafiktablets nahe, denn bestimmte Vorgänge funktionieren mit der Maus nur umständlich oder auch überhaupt nicht. Ein typisches Beispiel ist die Dodge-&-Burn-Technik, aber auch das Malen neuer Haarsträhnen oder Wimpern, das Einfügen eines handschriftlichen Schriftzuges oder allgemein Digital Painting (zum Beispiel mit ArtRage) brauchen ein ergonomischeres Interface. Leider ist der Einstieg nicht ganz leicht, weil viele Vorgänge mit dem Grafiktablett anfangs länger dauern als mit der gewohnten Maus.



Wer besonders bequem gerade Striche ziehen möchte, der kann dazu die Arbeitsfläche drehen. Die Spring-Loaded Keys beschleunigen diesen Trick.

Was dann hilft, ist zum einen der Einsatz von Tastaturshortcuts und zum zweiten auch die Beschäftigung mit ein paar neuen Tricks wie den *Spring-Loaded Keys* von Adobe oder den Möglichkeiten der Gestenbedienung von Wacom.

## Produkte

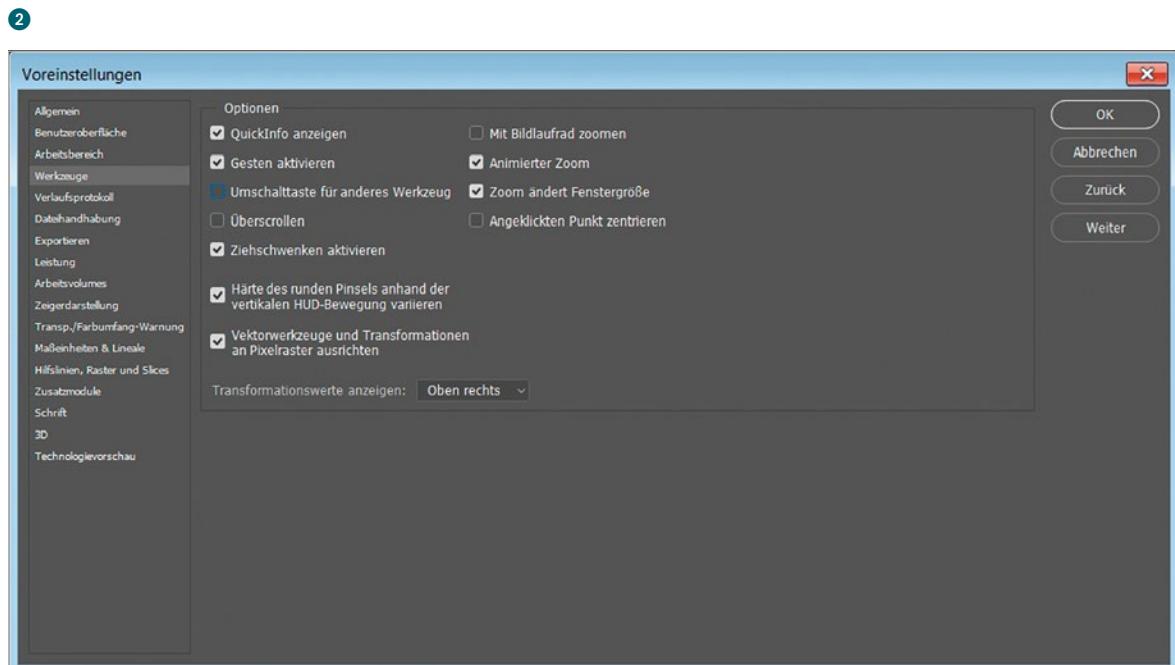
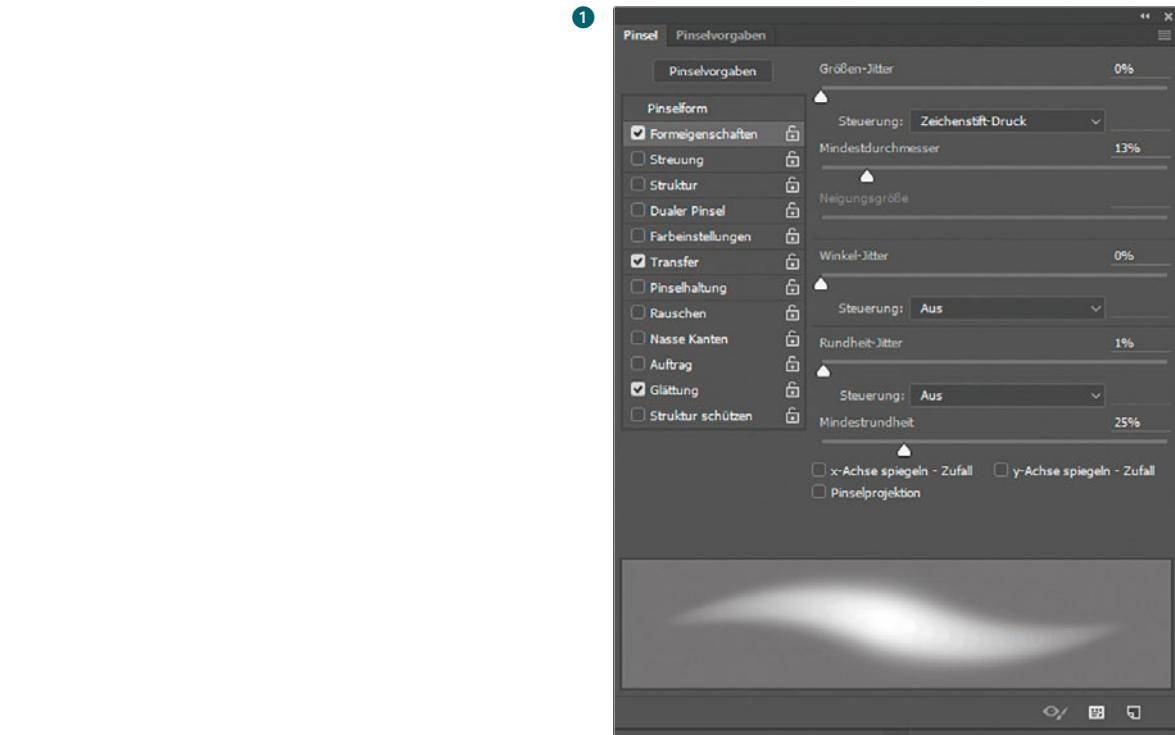
Die günstigeren Tablets kommen von Herstellern wie Genius, Aiptek und Huion, doch wer bereit ist, für Solidität, Reifegrad, gute Treiberunterstützung und eine große Community ein paar Euro mehr zu bezahlen, der setzt auf Wacom. Die Größen und Ausbaustufen reichen hier

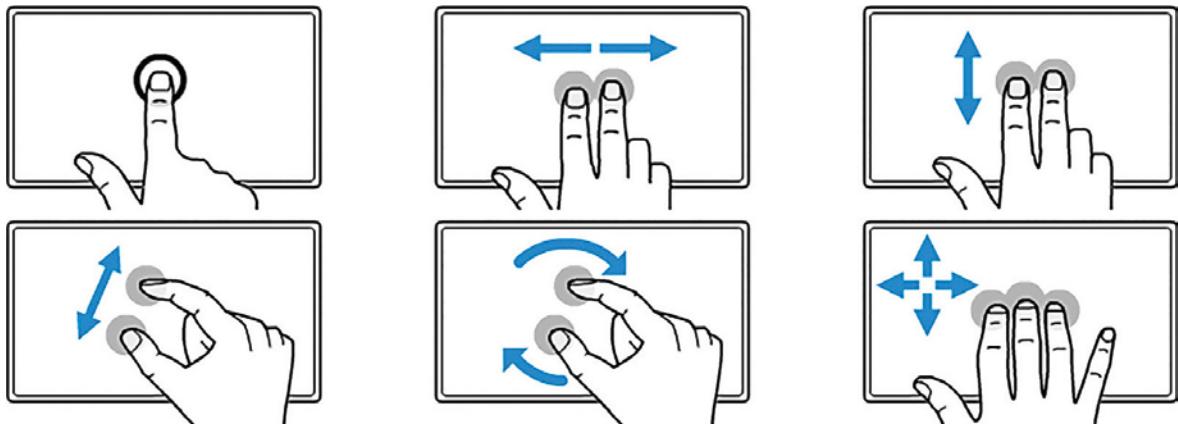
von der Intuos-Small-Variante über das Intuos Pro Medium bis zu den Large-Versionen. Wer noch mehr Geld ausgibt, bekommt auch Geräte mit eingebautem Display. Für die ersten Gehversuche reicht die S-Variante völlig aus (S Intuos Draw, um die 70 €), und wer dann Gefallen am Tablett findet, der setzt vielleicht auf ein Gerät mittlerer Größe wie das Intuos Pro Medium (um die 300 €). Je nach Variante können diese Tabletts auch kabellos betrieben werden.

## Photoshop-Grundeinstellungen

Ein Tablett erfasst im Gegensatz zur Maus auch Stärke und Winkel des Stiftandrucks, und diese Information kann man in der Software auf mehrere Arten nutzen. So können Sie über die Pinseloptionen in Photoshop zum Beispiel den Stiftdruck auf die Pinselbreite und/oder die Deckkraft umsetzen. Was hier sinnvoll ist, ist Geschmacksache. Bei uns hat sich die schlichte Zuordnung *Stiftdruck zu Deckkraft* am besten bewährt. Zusammengefasst sind in Photoshop folgende Grundeinstellungen nützlich:

- ❶ Pinselvorgaben einstellen: Hierzu mit **[B]** den Pinsel aktivieren, und dann Fenster > Pinsel > Zeichenstift-Druck, für Auftrag und andere (nach Geschmack) wählen.
- ❷ Umschalttaste deaktivieren: Bearbeiten > Voreinstellungen > Werkzeuge [ ] Umschalttaste für anderes Werkzeug. Nach dem Deaktivieren dieser Option können Sie bequem mit Taste **[B]** beispielsweise vom Pinsel zum Mischpinsel durchsteuern (ohne die Umstellung geschieht dies mit **[Shift]-[B]**).
- ❸ Zoom-Werkzeug per **[Z]** einschalten, dann oben unterhalb der Menüleiste aktivieren **[x] Dynamischer Zoom**. Nach dieser Umstellung können Sie die Ansicht interaktiv per Stiftbewegung zoomen. Das Verschieben der Ansicht gelingt über das Gedrückthalten der Leertaste.





Tablets der neueren Generation erlauben nicht nur die Steuerung per Stift, sondern auch die Touch-Bedienung, wie man sie von Apple-Geräten und anderen kennt. Hier: Klicken, Schieben, Scrollen, Zoomen, Rotieren, Dreifinger-Schieben (Bildquelle: Wacom).

### Spring-Loaded Keys

Photoshop bietet mittlerweile einen besonderen Tastenmodus, in welchem man die Befehlstaste nicht etwa drückt und wieder loslässt, sondern gedrückt hält. Während des Gedrückthaltens kann man dann den jeweiligen Modus nutzen, und nach dem Loslassen ist der ursprüngliche Modus wieder aktiviert. Ein Beispiel hierzu: Sie retuschieren gerade ein Portrait mit dem Stempelwerkzeug. Für einen bestimmten Bereich wünschen Sie sich aber kurz das Ausbessern-Werkzeug. Dafür halten Sie nun **j** gedrückt, bessern aus, und lassen **j** wieder los. Schon ist der Stempel wieder aktiv. Dito auch für ein flottes Zoomen per **z** und ähnliche Anwendungen.

### Gestensteuerung

Die neue Generation der Wacom-Tablets beherrscht eine Steuerung durch Fingergesten, die an die von Apple bekannte iPad-Steuerung erinnert. Zoomen, Drehen und Verschieben gelingen damit besonders rasch. Bei uns gab es das kleine Problem, dass der Fingerzoom zuerst nicht funktioniert hat, wie gewünscht, aber Abhilfe brachte das Abschalten der Photoshop-Option *Bearbeiten > Voreinstellungen > Werkzeuge, [ ] Mit Bildlaufrad zoomen*.

### Ein Probelauf: Dodge & Burn

Nach dem trockenen Auswendiglernen der Shortcuts ist nun ein wenig spritzige Praxis angesagt. Nehmen

wir an, Sie stecken mitten in einer Portraitretusche und möchten nun eine Dodge-&-Burn-Ebene einfügen und mit dem Tablett darauf arbeiten. Wie gelingt das besonders schnell und bequem?

1. **Strg/⌘-n** fügt eine neue Ebene ein (hier: Weiches Licht einstellen, **x** mit neutraler Farbe füllen). Die Vordergrund- und Hintergrundfarbe setzen Sie mit **d** zurück auf einen weißen Hintergrund und einen schwarzen Vordergrund.
2. Zwischen Schwarz und Weiß wechseln Sie in der nun folgenden Bearbeitung mit **x**.
3. Taste **b** schaltet nun den Pinsel ein, den Sie mit gedrückter **Alt**-Taste plus gleichzeitig gedrückter Stifttaste in Härte und Größe anpassen können (»schwebende«, nicht aufgesetzte Stiftbewegung links/rechts, hoch/runter).
4. Die Deckkraft bzw. den Fluss wiederum stellt man bequem mittels Zahleneingabe ein, bspw. 11, 12, 23, 34, 45 % ... oder 100% (die tatsächliche Deckkraft variiert dann je nach Tastendruck). Ein guter Ausgangspunkt ist 12 %.
5. Nun kann es ans Malen (ans Dodge & Burn) gehen, wobei, wie beschrieben, die Taste **x** immer wieder zwischen Schwarz und Weiß (zwischen Countouring und Highlighting) umschaltet.

6. Wenn Sie zwischendurch die Ansicht zoomen oder verschieben möchten, so gelingt das dank der Spring-Loaded Keys auch mit dem Tablett ganz einfach via gehaltener **[z]**- oder **[Leerz.]**-Taste. Hilfreich ist die Option **[x] Dynamischer Zoom**, mit der das Zoomen dann einfach per Stiftbewegung geschieht. Ohne diese Option muss man wiederholt mit der Stiftspitze ins Bild klicken, was aber auch gut funktioniert.
7. Am Ende der Bearbeitung steht dann das Glätten bzw. Verblenden der hellen und dunklen Bereiche. Hierzu schalten Sie einfach per dreimaligem **[s]-[b]** auf den Mischpinsel, wählen per **[x]** Schwarz oder Weiß aus und können direkt loslegen. Wer die Option **Umschalttaste für anderes Werkzeug** ausgeschaltet hat, der schaltet per dreimal **[b]** auf den Mischpinsel um.

Und noch ein kleiner Kniff: Wer gerade Linien ziehen möchte oder generell beim Malen eine Vorzugsrichtung hat (typischerweise entlang der Handgelenkachse), der kann sich leicht seinen Zeichenbereich passend drehen. Wieder helfen die Spring-Loaded Keys ungemein: Nehmen wir an, dass der Pinsel aktiviert ist (**[b]**). Drücken Sie nun einfach **[r]** und halten die Taste gedrückt. Dann drehen Sie nach Wunsch, lassen los und malen weiter – der Pinsel ist nun wieder aktiv.

Wenn Sie die Ansicht wieder geraderücken möchten, so können Sie mit dem Stift auf das Symbol doppelklicken, oder aber – schneller und bequemer – einfach **[s]-[r]** drücken und gedrückt halten. Nun drehen Sie in festen Winkelschritten zu 15 Grad und rasten dann bei 0 Grad gerade ausgerichtet wieder ein.

### Photoshop-Shortcuts für die (linke) Hand an der Tastatur

<b>[b]:</b>	.....Pinsel (Brush)
<b>[z]:</b>	.....Zoom-Werkzeug
<b>[t]:</b>	.....Transformieren-Werkzeug
<b>[s]:</b>	.....Stempel-Werkzeug
<b>[j]:</b>	.....Ausbessern-Werkzeug
<b>[x]:</b>	.....Vordergrundfarbe/Hintergrundfarbe tauschen
<b>[d]:</b>	.....Vordergrundfarbe/Hintergrundfarbe zurücksetzen auf Schwarz und Weiß
<b>[r]:</b>	.....Arbeitsfläche rotieren
<b>Strg/[⌘]-[i]:</b>	.....Invertieren
<b>Strg/[⌘]-[t]:</b>	.....Transformieren
<b>Strg/[⌘]-[a]:</b>	.....Alles markieren
<b>Strg/[⌘]-[c]:</b>	.....Kopieren
<b>Strg/[⌘]-[v]:</b>	.....Einfügen
<b>Strg/[⌘]-[d]:</b>	.....Markierung (Selektion) aufheben
<b>Strg/[⌘]-[z]:</b>	.....ein Schritt zurück
<b>Strg/[⌘]-[j]:</b>	.....neue Ebene durch Kopie
<b>Strg/[⌘]-[r]:</b>	.....Lineale ein-/ausblenden
<b>Strg-[Alt]-[z]/[⌘]-[z]-[z]:</b>	.....mehrere Schritte zurück
<b>Strg/[⌘]-[n]:</b>	.....neue leere Ebene
<b>Strg-[↑]-[Alt]-[e]/[⌘]-[↑]-[z]-[e]:</b>	.....alle Ebenen zu einer neuen, zusätzlichen Ebene zusammenfassen
<b>Pinselwerkzeug + [Alt]/[⌥]:</b>	.....Farbe aufnehmen
<b>[s] gedrückt halten:</b>	.....Exaktes Ausrichten, Platzieren, Zeichnen horizontal, vertikal und am Pixelraster

Siehe auch Anhang (ab Seite 288). Die vollständige Liste ist in Photoshop erhältlich via *Bearbeiten > Tastaturbefehle*.